

Mitgliederversammlung 27.01. 2012 Gemeindehaus Maust 18.30 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung aller Anwesenden (Kirsch Ralf)
- Wahl des Versammlungsleiters, Vorschlag Uwe Zimmermann
- Wahl der Kassenprüfer, Vorschlag Bettina Zimmermann, Liane Volkmer
- Prüfung der Anwesenheitsliste auf Beschlussfähigkeit
- Schriftführer und Protokoll, Gerd Volkmer
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Peter Richter
- Bericht des Kassenwartes, Klaus Peter Thiel
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes vom Finanzjahr 2011
- Diskussion

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011

Liebe Teichlandradler,

ich möchte gern das Jahr 2011 noch mal Revue passieren lassen. Es war für uns ein Jahr, mit vielen Höhepunkten die wir gemeinsam vorbereitet und durchgeführt haben.

So wurde über die Wintermonate Januar bis März und November bis Dezember traditionell, entsprechend den Vorjahren, alle 14 Tage in Neuendorf die Bowlingkugel geschoben. Im Haus der Vereine wurden jeden Dienstagabend, auf 7 Fahrradergometern, die Schweißperlen auf die Stirn getrieben und im Winterhalbjahr wurde unter Leitung von Hanni Schütze, am Donnerstag die Muskeln gespannt und gedehnt.

Erinnern möchte ich an die Lichtbildervorträge, vorgetragen durch die Familien Volkmer, Kirsch und Richter. Den ersten Vortrag in diesem Jahr von Ines und Ralf über Peru, sahen wir bereits am Donnerstag, den 12. Januar nach der Gymnastik. Am 16. Februar wird Michael Strzodka diese Reihe mit einem Lichtbildervortrag von Namibia fortsetzen. Weitere Vorträge sind geplant und werden sie rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Februar und November organisierte Andreas Hansel im Gemeindehaus Maust ein Skatturnier, wo recht ausdauernd um die Siegerpreise gespielt wurde. Gewinner waren auch unsere Sportfreunde Peter Glück, Frank Beuthner und Heinz Noack.

Denken wir an unser Anradeln. Trotz Regenwetter kamen 44 Radler mit auf unsere Eröffnungstour durch die neue Spree -Auenlandschaft „Rund um Dissen“. Für einige war es die erste Quälerei des Jahres, auf dem Fahrrad den vielen Winterspeck so richtig in Schwung zu bekommen. Mit der Einkehr in Loreen`s Stübchen in Neuendorf und musikalischen Trompeteneinlagen bei leckeren Essen wurde die Radlersaison angeblasen.

Nach dem Anradeln begann das donnerstägige Drei-Gruppen-Training, nach dem Prinzip, jeder so, wie er sich gerade körperlich fühlte.

Am Ende war der Treff der Neuendorfer Grillplatz, mit der kulinarischen Versorgung von Heidi und Siegfried. An dieser Stelle möchte sich der Verein ganz besonders bei Heidi und Siegfried dafür bedanken. Ihre Mühen und der Aufwand sind nicht für jeden offen ersichtlich. Das denke ich, ist doch einen Applaus wert!

Ostern 2011 zog es einige Teichlandradler wieder nach Italien, das Land unter der warmen Frühlingssonne. Diesmal nahmen wir zum ersten Mal an der internationalen Radtouristikfahrt in dem schönen Urlaubsort an der Steilküste der Adria, in Gabicce Mare teil.

Diese geführte Radrundfahrt im geschlossenen Peloton, mit max. 25 km/h, begleitet und komplett abgesichert von der italienischen Polizei, war für uns ein absolutes Novum.

Lohn für die Gruppe waren die guten Eindrücke und Erlebnisse, besonders an dem Verpflegungspunkt in einem kleinen Bergdorf. Für den Hunger gab es Piadina direkt aus einem alten Backofen mit Wurst und Käse, der große Durst wurde mit Rotwein und Wasser gelöscht.

Als Gruppenpreis erhielten wir Teichlandradler ein getöpftes Landschaftsbild vom Veranstaltungsort. Eine besondere Freude konnten wir Peter Thiessen machen. Er war nach jahrelanger Krankheit zum ersten Mal mit seiner Familie mit dabei und konnte auf dem Rad einige Schönheiten dieser Gegend kennen lernen.

Hanni und Siegfried Schütze fuhren innerhalb von 3 Wochen mit dem Rad von Maust nach Rom. Den Rückweg wählten Sie über Cesenatico, um mit uns gemeinsam im Reisebus zurück zu fahren. Im Hotelfoyer tauschten wir mit großer Begeisterung Ihren Reiseberichten.

Aber auch an anderen Veranstaltungen waren die Teichlandradler vertreten, so beim Radmarathon in Kärnten, wo Sabine und Ines auf dem Treppchen standen, beim Radrennen Rund um die Braunkohle in Zwenkau oder und bei den vielen RTF`s und anderen Veranstaltungen.

Der sportliche Höhepunkt 2011 für unseren Verein, war die Ausrichtung der 8. Teichland - RTF. Zum 8. Mal haben wir es, damit meine ich „alle Teichlandradler“ geschafft, wieder eine grenzüberschreitende RTF, aber mit einer veränderten Streckenführung „Rund um Gubin nach Polen“ auszurichten und durchzuführen.

Mit dem Rahmenprogramm (Kinderzeitfahren, Geschicklichkeitsfahren um Hindernisse zur Ermittlung der sportlichsten Gruppe) versuchten wir neue Wege zu gehen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die hervorragende Unterstützung an alle Sportfreunde.

In diesem Jahr möchten wir unsere nun schon 9. RTF am 23. / 24. Juni mit dem RSV Guben als Doppelveranstaltung durchführen. Ich hoffe wieder mit einer regen Unterstützung durch alle Vereinsmitglieder.

Zum Sommerfest in Neuendorf haben wir all unseren Sportfreunden, Helfern und Sponsoren für die vielseitige und umfassende Unterstützung gedankt.

Bedanken möchte sich unser Verein für die Unterstützung durch das Amt Peitz, insbesondere durch das Kultur- und Tourismusamt um Frau Sczesny. Durch diese gute Zusammenarbeit ist es auch gelungen das 5. Derry - Steherrennen in Grieben gemeinsam mit dem PSV Forst und dem RSV Guben zu gestalten. Erstmals wurde dazu eine Sternfahrt von Cottbus, Peitz, Guben und Forst durchgeführt. In der Radlergemeinschaft, mit Amtsdirektorin Frau Hölzner, konnte die Stadt Peitz den ausgelobten Vattenfallpreis des teilnehmerstärksten Teams gewinnen. Selbst beim Rahmenprogramm, dem Jedermannrennen, trugen die Teichlandradler mit Ihrer Teilnahme durch Günter, Egbert, Toralf und Peter zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

Dies ist nicht für alle immer selbstverständlich, deshalb noch mal meinen Dank an diese Teilnehmer.

Dass wir nicht nur Radfahren können und wir uns auch in anderen Bereichen arrangieren zeigt z.B. der Arbeitseinsatz mit der Feuerwehr im November, gegenüber der Maustmühle, zum Abriss des Anbaus.

Aber auch der Arbeitseinsatz auf unser Mountainbike-Strecke neben der Sommerrodelbahn, durch einige Dutzend Mitgliedern, zeigt doch wie arrangiert wir sind.

Auf Einladung der Willmersdorfer „Skalawara“ bestritten wir das „Schwedenschach“, ein Spiel, an welches sich sicherlich alle Beteiligten gern erinnern.

Beim Inlineskate - Halbmarathon in Cottbus unterstützen wir, als Begleitfahrer der Skater, den Organisator „Skiclub Cottbus“ Auch bei deren Ergebnisermittlung waren wir hier involviert.

Die Beteiligung an den Laufbewegungen in der Region, durch einige unserer Mitglieder ist auch hervorzuheben.

Beteiligt waren wir an den Laufwettbewerben auf der Bärenbrücker Höhe, beim 3. Silvesterlauf und Walking in Neuendorf sowie den Sparkassenläufen.

In einigen, nicht nur regionalen Laufserien konnten vordere Plätze belegt werden. So im „Ausdauer-Cup Spree-Neiße“, der „Fürst Pückler Pokalserie“, beim „Spremberger Stauseelauf“, im „Staffellauf Cottbus – Zielona-Gora“, dem „Rennsteiglaufl“, „Berliner-Halbmarathon“, dem „Schlaubetal-“, dem „Dresdner-“ und dem „Zeeland-Marathon“ (NL), beim „Chiemsee Ultramarathon“, dem „Zugspitz-Ultramarathon“ mit 101 km und 5.474 Hm. Selbst beim Triathlon des TSV Cottbus waren Teichlandradler als Helfer mit dabei. Die besten Platzierungen gehen auf das Konto unserer Sportfreunde Jörg-Mario Hedelt, Andreas Hansel, Ralf Kirsch, Kerstin und Volker Roßberg. Auch hier noch mal ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Die RTF`s in unserer Nähe wie Bernau, Großschönau, Spremberg, Lübben, Burg- Spreewald, Cottbus, Calau, Gröditz, Heidenau, Tharandt, Zwenkau, Freiberg, Wittenberg, Wolfen und Bimbach, wurden von uns erfolgreich besucht und wir brachten einige schöne Pokale und Erinnerungen mit nach Hause.

Unsere Wanderwochenendtour im September war durch einige Wetterkapriolen gezeichnet. Mit ein Dutzend Beteiligten wurde durch die schönen Berge des Isergebirges in Bedrichov gewandert. Ein Dankeschön an den Organisator Siegfried Schütze, den Welt-, Europa- und Deutschen Meister im Winter-Triathlon .

Um den Tag der Deutschen Einheit, zog es zwei Dutzend unser Vereinsmitglieder mit Ihren MTB-Rädern zur Inselsafari nach Usedom. Von einem ortskundigen Touren Guide begleitet, wurden an drei Tagen die Sehenswürdigkeiten der Insel erkundet und abgeradelt.

Nicht vergessen sind aber auch die sportlichen Aktivitäten wie der „Alpencup“ beim „Engadin-Radmarathon“ in Zernez / Schweiz, die MTB-Tour in Oberwiesenthal, oder die Teilnahme an den „Vattenfall-Cyclassics“ in Hamburg. Aber auch die Teilnahmen an der Veranstaltung „Rad am Ring“, einem 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring, der „Dreiländergiro“ in Nauders, oder am härtesten Radmarathon in Europa, dem „Alpenbrevet“ in Meiringen, mit 280 km und 7034 Hm, waren eine tolle Sache.

Ausführliche Berichte stehen dazu auf unserer Webseite www.teichlandradler.de.

Nach den vielen sportlichen Ereignissen (ich hoffe ich habe nichts vergessen!) endete die Radsaison mit einem zünftigen „Abradeln“.

Dazu ging es von Maust nach Straupitz durch den Spreewald. Von Horst Laube vorbereitet, konnten wir uns bei einer Führung mit Orgel – und Trompetenbegleitung, die Geschichte der schönen Schinkelkirche aus dem 19. Jahrhundert erläutern lassen. Nach dem „Eisbeinessen“ besuchten wir noch die einzigartig betriebene Ölmühle in Straupitz, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Im Oktober wurde durch uns auf unser MTB Strecke auf der Bärenbrücker Höhe, der 2. Lauf zur Brandenburger Serie organisiert und durchgeführt. Der Zuspruch der Teilnehmer zeigt uns, dass man gern zu uns kommt. Es ist nicht nur unser Parcours, auch das durch uns vorbereitete Umfeld, die Organisation, wird dankend angenommen. Das kann vielleicht auch der zukünftige Weg für die Durchführung leistungssportlicher Wettkämpfe sein.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern, ohne die keine Veranstaltungen durchführbar sind, recht herzlich bedanken.

Als Beispiel dafür sei die Adventsveranstaltung mit 19 Ausstellern, im Gemeindehaus Maust genannt, wobei auch 5 Aussteller von uns ihre Produkte vorstellten.

Aber auch unsere Unterstützung von anderen Vereinen und Veranstaltern, wie bei den Reit- und Springturnieren in Maust, zum Auf- und Abbauen des Springparcours, oder als Jagdhelfer zur Wildscheinjagd im Neuendorfer Wald sind notwendig.

Nur so werden wir von unserm Umfeld wahrgenommen und auch unterstützt.

Ich hoffe, es ist zum Vereinsleben im Jahr 2011 kein Höhepunkt zu kurz gekommen sind.

Bei unserer Weihnachtsfeier konnten wir die Vereinslebnisse 2011, in der Bilder- Slideshow von Ralf, noch mal Revue passieren lassen. Mit der Pantomime Aufführung der „Mauster Frauenpower“, spielerischen Darbietungen und Vorträgen, sowie einem leckeren Abend-Bufferet und Tanzeinlagen klang dieser schöne Abend aus.

Der 3. Silvesterlauf, mit Glühwein und Pfannkuchen, rundete das Jahr 2011 ab.

All unsere Aktivitäten zeigen, dass sich die Gemeinschaft der Teichlandradler auch im Jahr 2011 gefestigt hat.

Unsere Mitgliederzahl liegt gegenwärtig bei 60 Sportfreunden.

Begrüßen möchten wir die 2011 neu hinzugekommenen Mitglieder: Hans-Ludwig Magister, Jan Roschlaub und Volker Theele. Verlassen haben uns Kerstin Schenkling, Paul Roßberg. Wolfgang Knoll möchte als Ehrenmitglied dem Verein erhalten bleiben.

Nicht unerwähnt sollte hier die Öffentlichkeitsarbeit für den Verein sein. Bedanken möchten wir uns bei unserem Sportfreund Volker Roßberg, welcher ständig unsere Internetpräsenz www.teichlandradler.de gestaltet und dafür viel Zeit opfert. Dieser Internetauftritt macht uns nicht nur deutschlandweit bekannt.

In der Vereinschronik, gestaltet von Gerd Volkmer, sind alle Aktivitäten seit dem Bestehen der Teichlandradler sehr originell festgehalten. Auch unsere Vereinsbekleidung zeigt wer wir sind, gleiches gilt für unseren Kleinbus, mit dem wir nach dem Umbau nun kostengünstiger Reisen können.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, die uns zukommende Unterstützung durch die Teichlandstiftung (in Verantwortung von Herrn Pohl), die Gemeinde (insbesondere durch Herrn Geisler) und durch unsere Sponsoren.

Nur mit ihrer Hilfe war und ist es möglich, ein aktives Vereinsleben zu gestalten.

Zuletzt möchte ich kurz auf die sportliche Verbindung zu anderen Vereinen im Teichland und überregional eingehen.

Auch im letzten Jahr unterstützen wir die Kinder- und Nachwuchsarbeit in unserer Region über den Patenschaftsvertrag mit dem RSV Peitz. Mit der Teichlandstiftung konnten wir 2 Rennräder mit entsprechendem Zubehör zur Verfügung stellen.

Im Gegenzug erhalten wir für unseren Breitensport, für die RTF-Ausrichtung, in der Bereitstellung der Jahres-Startnummern, eine vielseitige Unterstützung.

Hier auch ein Dankeschön.

Wir dürfen das gemeinsame sportliche Miteinander nicht vergessen und das sollten wir auch pflegen.

So, liebe Radler, das war es zum Sportjahr 2011, ein erfolgreiches in ungebrochener Folge, wie ich denke.

Blicken wir in die Zukunft auf das Jahr 2012, was werden wir gemeinsam gestalten und erleben.

Unser Veranstaltungsplan hat gegenüber dem vergangenen Jahr neue Höhepunkte, die es nun gilt gemeinsam anzugehen.

Wir können stolz auf unseren Sportverein, die Teichland Radler, sein.

Ich Danke euch allen, Danke für die Aufmerksamkeit!

Euer Peter Richter

Teichland, im Januar 2012